

» Der Qualifizierungskurs „Leinen los!“ für die Arbeit mit Älteren



Petra Müller

Referentin der Fachstelle
Alter der Nordkirche und
Kursleiterin von
„Leinen los!“

petra.mueller@senioren.
nordkirche.de

www.senioren.nordkirche.de

Weil die Menschen deutlich älter werden als früher, hat sich nach der Berufstätigkeit eine neue Lebensphase vor das eigentliche Alter geschoben. Neben der bewährten Seniorenarbeit können daher neue Formate für die nachberufliche Zeit angeboten werden.

Damit Mitarbeitende

aus Kirche und Diakonie diesen Herausforderungen gerecht werden, entwickelte die „Fachstelle Alter der Nordkirche“ einen berufsbegleitenden Qualifizierungskurs für Hauptamtliche, und schnell war der erste Kurs „Leinen los!“ ausgebucht. Er wurde in Kooperation mit dem Pädagogisch-Theologischen Institut der Nordkirche (PTI) durchgeführt und besteht aus fünf zusammenhängenden dreitägigen Modulen. Zeiten des Selbststudiums und Regionalgruppentreffen dienen der Vertiefung. Im letzten Sommer konnten alle Teilnehmenden mit der Vorstellung eines selbst entwickelten Praxisprojektes den Kurs abschließen.

Alle Praxisprojekte des Kurses sind in einem Reader zusammengefasst. Dieser steht als PDF-Datei unter www.senioren.nordkirche.de zum Download bereit.



Die Absolventen des Qualifizierungskurses für die Seniorenarbeit „Leinen los!“ mit der Kursleitung.

Zwölf Mitarbeitende aus gemeindepädagogischen Arbeitsfeldern und drei Pastorinnen und Pastoren bekamen in einem Festgottesdienst in der Schelfkirche in Schwerin ihre Zertifikate überreicht.

„Wir alle haben ein großes S in den Augen, S für Seniorenarbeit“, sagt Regina Blischke, die in Rostock eine Begegnungsstätte leitet. „Wir sind angespitzt für das Thema und haben Fachwissen und gute Ideen bekommen.“ Eine „anregende Methodenvielfalt“ bescheinigt Heike Gerstmann dem Qualifizierungskurs. Und Kirsten Leischel resümiert: „Die Themenauswahl war gelungen.“ Zwei weitere Kursteilnehmende, die im vergangenen Jahr auf eine Stelle in der Seniorenarbeit gewechselt sind, urteilten: „Der Kurs ist genau das Richtige für unseren Einstieg in das Arbeitsfeld“. „Dass die jungen Alten noch zu jung für den Seniorenkreis und andere Angebote sind, hat mir eine Frau in unserer Gemeinde deutlich zu verstehen gegeben, als ich sie zum Seniorennachmittag eingeladen habe“, berichtet Martina Ehrich aus Kiel. „So alt bin ich doch noch nicht, als dass ich Gedächtnistraining oder Hockergymnastik bräuchte. Machen Sie doch mal was Flotteres, dann komme ich auch“, waren die Worte der siebzigjährigen Dame. „Diese klare Aussage hat mich für mein Praxisprojekt ‚Frauenfeierabendrunde 50plus‘ angespornt, das ich während des Kurses entwickelt habe.“

Auch zwei Jugenddiakoninnen absolvierten den Kurs und zeigten mit ihren Projekten, dass es gelingen kann, Jugendarbeit und Seniorenarbeit sinnvoll miteinander zu vernetzen. Bei der Abschlussveranstaltung von „Leinen los!“ hörten die Anwesenden interessiert ihren Bericht vom ‚Speed-Dating unter P(s)almen‘, bei dem ältere Menschen Jugendlichen gegenüber saßen, um sich über Psalmworte auszutauschen, was dann in einen gemeinsamen Gottesdienst mündete.

Die Erfahrungen mit dem ersten Kurs ermutigen uns, im nächsten Jahr wieder ‚auf Kurs‘ zu gehen und einen zweiten Qualifizierungskurs im September 2017 zu starten. Es heißt dann erneut und gern auch für Mitarbeitende aus anderen Landeskirchen: „Leinen los!“

Nähere Infos bei der Fachstelle Alter der Nordkirche unter der Telefonnummer 0431 55 779 140 oder im Internet auf www.senioren.nordkirche.de.